

[PDF] Von der Sexualpädagogik zu einer Pädagogik der Liebe: Eine pädagogische Anthropologie (Europische Hochschulschriften / European University Studies / Publications Universitaires Européennes)

Von der Sexualpädagogik zu einer Pädagogik der Liebe: Eine pädagogische Anthropologie (Europische Hochschulschriften / European University Studies / Publications Universitaires Européennes)

Von Martin Vogelhuber

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*

Europäische Hochschulschriften



Martin Vogelhuber

Von der Sexualpädagogik zu
einer Pädagogik der Liebe
Eine pädagogische Anthropologie



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #4424707 in BcherVerffentlicht am: 2006-02-20Abmessungen: 13.07 x .59b x 5.75l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch194 Seiten | File size: 25.Mb

Von Martin Vogelhuber : Von der Sexualpädagogik zu einer Pädagogik der Liebe: Eine pädagogische Anthropologie (Europische Hochschulschriften / European University Studies / Publications Universitaires Européennes) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Von der Sexualpädagogik zu einer Pädagogik der Liebe: Eine pädagogische Anthropologie (Europische Hochschulschriften /

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Kurzbeschreibung des Autors Von Martin Vogelhuber Liebe wird durch Biologismus und Psychologismus gerne als ein Epiphnomen von Lust ausgegeben. Freud ging sogar so weit, die Liebe als zielgehemmte Strebung in Richtung Triebbefriedigung zu bezeichnen. Im Sinne Max Schelers und Viktor Frankls wird die Liebe als menschliches Ur-Phnomen dargestellt. Biologische und psychologische Vorgnge werden in den Bereich der Epiphnomene verwiesen. Dadurch entsteht die Mglichkeit- und damit auch die Herausforderung - Sexualpdagogik ontisch, im Rahmen einer Ontologie, durch eine Pdagogik der Liebe dimensional zu erbauen. Neben einem Konzept einer "Pdagogik der Liebe" versucht die Arbeit, eine tragfhige pdagogische Anthropologie zu bieten und damit auch Grundlagen fr eine allgemeine Pdagogik zu schaffen. Am Ende der Arbeit wird noch versucht, die spezifische Anthropologie von einer Theorie der Erziehung in einer Erziehungspraxis berzufhren und methodisch- didaktische Modelle anzubieten.
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. einmal etwas neues
Von Ein Kunde grundlegend fand ich den Aufbau des Buches interessant. Es geht nicht von der triebdynamik, sondern von der Personalitt aus. Es beinhaltet auch irgendwie den Versuch, die Franksche Logotherapie fr Jugendliche nutzbar zu machen. Wie bei all diesen Versuchen gibt es natrlich auch Wermutstropfen: Wie unterscheidet der Autor zwischen der Liebe zu Kindern, zu erwachsenen, zum Geliebten? Ist jedes erzieherische Geschehen Liebesttigkeit? Jedoch muss auch zugestanden werden, dass der fehlende Wertbereich in der Sexualpdagogik engagiert eingemahnt wird. Vor allem ist das Buch, das ja ein wissenschaftliches ist, auch fr Laien gut lesbar. Es bietet auch ein przises Menschenbild von der Personalitt her an und gefllt sich nicht im vagen Gerede von "Ganzheitlichkeit" sondern versucht ein solides Menschenbild zu bieten. Fr Freaks ist sicher auch der wissenschaftliche Teil (Apparat) interessant.

Produktbeschreibung Liebe wird durch Biologismus und Psychologismus gerne als ein Epiphnomen von Lust ausgegeben. Freud ging sogar so weit, die Liebe als zielgehemmte Strebung in Richtung Triebbefriedigung zu bezeichnen. Im Sinne Max Schelers und Viktor Frankls wird die Liebe als menschliches Ur-Phnomen dargestellt. Biologische und psychologische Vorgnge werden in den Bereich der Epiphnomene verwiesen. Dadurch entsteht die Mglichkeit - und damit auch die Herausforderung - Sexualpdagogik ontisch, im Rahmen einer Ontologie, durch eine Pdagogik der Liebe dimensional zu erbauen.

Kurzbeschreibung Liebe wird durch Biologismus und Psychologismus gerne als ein Epiphnomen von Lust ausgegeben. Freud ging sogar so weit, die Liebe als zielgehemmte Strebung in Richtung Triebbefriedigung zu bezeichnen. Im Sinne Max Schelers und Viktor Frankls wird die Liebe als menschliches Ur-Phnomen dargestellt. Biologische und psychologische Vorgnge werden in den Bereich der Epiphnomene verwiesen. Dadurch entsteht die Mglichkeit und damit auch die Herausforderung Sexualpdagogik ontisch, im Rahmen einer Ontologie, durch eine Pdagogik der Liebe dimensional zu erbauen.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Der Autor: Martin Vogelhuber, 1971 in Ried im Innkreis geboren; Studium der Philosophie, Pdagogik und Psychologie, Geschichte (Lehramt an hheren Schulen), Theologische Studien; Promotion in Erziehungswissenschaften; intensive Beschftigung mit der Existenzanalyse und Logotherapie V. Frankls im Rahmen der Psychotherapie Ausbildung nach dem sterreichischen Psychotherapie-Gesetz; seit 1996 Lehrttigkeit an einer Bildungsanstalt fr Kindergartenpdagogik in Steyr, Obersterreich;
Forschungsschwerpunkte: Pdagogische Anthropologie unter Bercksichtigung existentieller Grenzbereiche, Ethik der Liebe.